



Handball-Württembergliga: Giengen unterliegt Ebersbach 22:23

Vierte Niederlage im vierten Spiel: Die Handballerinnen der TSG Giengen konnten auch gestern im Heimspiel gegen Ebersbach keinen Erfolg verzeichnen und mussten sich 22:23 geschlagen geben.

Marc Hosinner

Zwar konnte Leistungsträgerin Hanna Trittler erstmals auflaufen, doch mit Carmen Schirm, Andrea Diebold und Franziska Steier mussten gleich drei Stammspielerinnen passen. Diese Ausfälle wogen zu schwer und waren mit ein Grund für die Heimpleite.

Dank sehr guter Defensivarbeit der TSG, allen voran von Yvonne Lindner, war die Mannschaft von Trainer Thomas Schirm absolut gleichwertig. Die Giengenerinnen mussten allerdings in der Offensive enorm viel investieren, um zum Abschluss zu kommen. Und der war zuweilen zu ungefährlich. Über Hanna Trittler, Verena Oberling und Katrin Renelt gelang es den TSG-Damen, das Spiel ausgeglichen zu gestalten. Auch eine einseitige Regelauslegung der

Frauen Württembergliga – 10.10.2010: Wieder kein Erfolgserlebnis

Geschrieben von: Heidenheimer Zeitung

Mittwoch, den 13. Oktober 2010 um 10:36 Uhr

Unparteiischen zugunsten der Gäste brachte die TSG nicht aus dem Konzept. Über 4:4 nach zwölf Minuten und 8:8 in der 21. Minute konnten die Gäste zur Pause mit 12:11 eine knappe Führung behaupten.

Weiter glänzte die TSG durch gute Abwehrarbeit, und in der Anfangsphase des zweiten Spielabschnitts konnte die Mannschaft die Gäste-Führung jeweils ausgleichen. Erst ab der 38. Minute konnte Ebersbach sich absetzen und führte in der 43. Minute 20:15. Im Angriffsspiel agierte die TSG zu kompliziert. Statt den direkten Weg zum Abschluss zu suchen, wurde zu viel gepasst und dann neben oder übers Tor geworfen.

Beim 18:23 aus Sicht der TSG, die wie im ersten Abschnitt oft in Unterzahl agieren musste, sahen die Gäste in der 54. Minute schon wie der sichere Sieger aus. Doch die Schirm-Truppe zeigte eine tolle Moral und gab nicht auf. Über Hanna Trittler und Katrin Renelt wurde auf 21:23 verkürzt. Als in der letzten Spielminute bei Ebersbach zwei Spielerinnen mit Zeitstrafen auf die Bank mussten, sah es so aus, als würde die TSG zumindest ein Unentschieden schaffen. Allerdings agierten die Giengener Handballerinnen nicht clever genug. Mehr als der Treffer zum 22:23 war nicht drin. Nach der Niederlage lagen zumindest bei Verena Oberling die Nerven blank: Sie erhielt nach dem Schlusspfiff nach Kritik am Schiedsrichter-Duo noch die rote Karte.

TSG – HSG Ebersbach 22:23 (11:12)

TSG: Mühlberger, Lindner (5 Tore), Nüsseler, Cindy Stahl, Somogyi, Trittler (7/2 Siebenmeter), Carolin Stahl, Schmid, Renelt (4), Verena Oberling (6/5), Piegurs, Ann-Kathrin Oberling

Zeitstrafen: TSG 9, Ebersbach 4

Zuschauer: 250